

Kinner
Software-Entwicklung

ALADIN
Maschinenpark

Benutzerhandbuch

© 1994-2000, EDV-Service Kinner
Thesings Alle 14, 33332 Gütersloh
Tel.: (05201) 46 84, Fax: (05201) 42 98

Copyright©

**EDV-Service
Kinner
Am Alten Hof 12
33790 Halle/Westf.**

Vertrieb u. Support

**EDV-Service
Kinner
Software
Am Alten Hof 12
33790 Halle/Westf.
Tel.: (05201) 46 84
Fax: (05201) 42 98**

Alle genannten eingetragenen Warenzeichen werden hiermit anerkannt.

Die vorliegende Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne schriftliche Genehmigung der Firma EDV-Service Kinner, 33790 Halle/Westf. in irgendeiner Form reproduziert werden.

Der rechtmäßige Erwerb der Programm-CD und der Dokumentation erlaubt die Nutzung des Programms analog der Nutzung eines Buches.

Entsprechend darf die Einzelplatzversion nicht zur gleichen Zeit von verschiedenen Personen an verschiedenen Orten auf verschiedenen Rechnern benutzt werden.

Wir haben uns bei der Erstellung der Software sowie der Dokumentation große Mühe gegeben. Trotzdem können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Für Hinweise auf etwaige Fehler sind wir Ihnen sehr dankbar, für deren Folgen können wir aber keine Haftung übernehmen.

Datenträgerkopien dürfen lediglich zum Zweck der Datensicherung angefertigt werden.

Inhaltsverzeichnis

1. ALLGEMEINES ZUM PROGRAMM.....	5
2. HARDWARE-VORAUSSETZUNGEN UND INSTALLATION DES PROGRAMMS.....	5
2.1 HARDWARE-VORAUSSETZUNGEN.....	5
2.2 INSTALLATION UND STARTEN DES PROGRAMMS.....	5
2.3. NETZWERK INSTALLATION.....	7
3. DIE PROGRAMMSTEUERUNG.....	11
3.1 PULLDOWN-MENÜS.....	11
3.2 DIE SYMBOLLEISTE.....	14
3.3 DIE STATUS-ZEILE.....	16
4. DIE WICHTIGSTEN FORMULARE.....	17
4.1 STAMMDATEN-FORMULAR.....	17
4.2 MEMO-FORMULAR.....	21
4.3 VARIABLE KOSTEN-FORMULAR.....	22
4.4 MONATSAUSWERTUNG-FORMULAR.....	26
4.5 MONATSÜBERSICHT-FORMULAR.....	29
4.6 TABELLEN-FORMULAR.....	32
4.7 EINSTELLUNGEN-FORMULAR.....	34
4.8 TERMIN-FORMULAR.....	41
5. BEDIENUNG DES PROGRAMMS.....	43
5.1 NEUANLAGE EINER MASCHINE.....	43
5.2 MEMOTEXT EINGEBEN.....	44
5.3 SUCHEN VON GESPEICHERTEN MASCHINEN/DATEN.....	45
5.3.1 Wertsuche.....	45
5.3.2 Inkrementelle Suche.....	46
5.4 ÄNDERN VON GESPEICHERTEN MASCHINENDATEN.....	47
5.5 LÖSCHEN VON MASCHINEN.....	48
5.6 EINGABE VON VARIABLEN KOSTEN.....	48
5.6.1 Löschen von variablen Kosten.....	49
5.7 DIE MONATSAUSWERTUNG.....	50
5.8 DIE MONATSÜBERSICHT.....	51
5.8.1 Maschinenpark-Kosten.....	51
5.9 TERMINÜBERWACHUNG.....	53
5.10 LESEZEICHEN.....	54

5.10.1 Lesezeichen setzen.....	55
5.10.2 Lesezeichen verwenden.....	55
6. BENUTZERRECHTE.....	55
6.1 PASSWORTVERGABE.....	56
6.2 ÄNDERUNG DER BENUTZERRECHTE.....	56
7. STICHWÖRTER.....	57
8. DATENSICHERUNG.....	57
9. ERGÄNZUNGEN UND ÄNDERUNGEN.....	58
9.1. FILTER AUF DATENFELD GRUPPE, STANDORT ODER GRUPPE +S TANDORT DEFINIEREN UND EINSCHALTEN.....	58
9.2. FILTER EIN/AUS SYMBOLSCHALTER.....	59

(c) EDV-Service Kinner, 33790 Halle/Westf.

1. Allgemeines zum Programm.

ALADIN Maschinenpark ist eine leistungsfähige Datenbankanwendung unter Windows speziell zur effektiven und kosten minimierenden Verwaltung eines Maschinenpark. Dabei liegt der Schwerpunkt des Programms auf der Terminüberwachung und der Kostenüberwachung der eingesetzten Maschinen, so dass eine Aussage über deren Rentabilität jederzeit möglich ist.

2. Hardware-Voraussetzungen und Installation des Programms.

2.1 Hardware-Voraussetzungen.

Das Programm läuft auf allen kompatiblen PCs unter den Windows-Versionen 98 SE, ME und Windows NT, 2000, XP, Vista und 7.

Als Arbeitsspeicher stellen 256 MByte die untere Grenze dar.

Die Festplatte sollte mindestens 30 MByte freien Speicherplatz haben.

Die Grafikauflösung sollte mindestens 1024x768 Bildpunkte betragen.

Alle von Windows unterstützten Drucker können verwendet werden.

Die Verwendung einer Maus wird dringend empfohlen.

2.2 Installation und Starten des Programms.

Starten Sie Windows neu oder wechseln Sie in den Windows Programm-Manager.

Wählen Sie im Start-Menü den Menüpunkt Ausführen aus. Tippen Sie in der Befehlszeile <Laufwerk>:setup ein, wobei Laufwerk das CD-ROM mit der eingelegten Installations-CD ist.

Bsp.: **D:SETUP**

wenn Sie vom Laufwerk D installieren.

Folgen Sie anschließend den Anweisungen des Installationsprogramms.

Nachdem Sie den Lizenzbedingungen zugestimmt haben, wird die Readme-Datei mit eventuellen Ergänzungen zum Programm angezeigt, die nicht mehr ins Handbuch aufgenommen werden konnten.

HINWEIS Sie können sich diese Datei auch nach der Installation mit einer beliebigen Textverarbeitung ausdrucken. Sie befindet sich dann im ALADIN Maschinenpark Installationsverzeichnis und heißt README.TXT.

Wählen Sie anschließend zur vollständigen Installation den Menüpunkt <Normal>.

Das Installationsprogramm installiert das Programm in das Verzeichnis
C:\MASCHPRK
und die Datenbank in das Verzeichnis

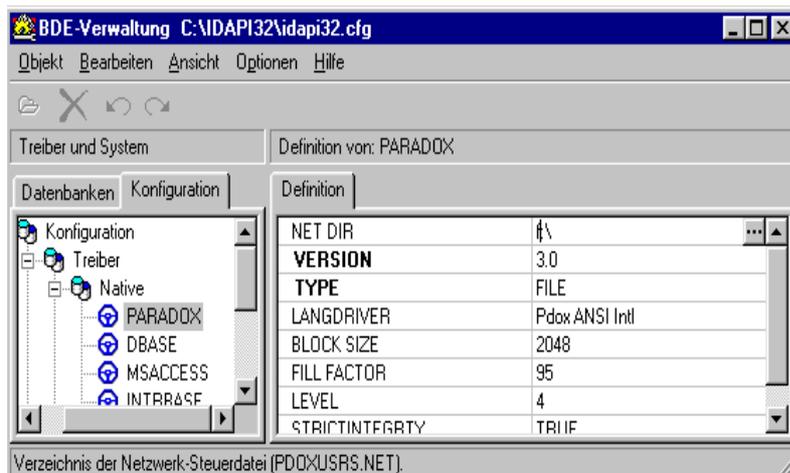
C:\MASCHPRK\DATENBK
wenn Sie nicht andere Verzeichnisse eingegeben haben und richtet im Programm-Manager eine eigene Programmgruppe „ALADIN Maschinenpark“ mit den zwei neuen Programmsymbolen „ALADIN Maschinenpark“ und „Datenbank-Konfiguration“ ein.

HINWEIS zur Installation unter Windows Vista / Windows 7:

Konfigurieren Sie anschließend die Datenbank-Engine auf Ihrem **Arbeitsplatzrechner** wie folgt:

Klicken Sie auf das Symbol „Datenbank-Konfiguration“ in der neuen Programmgruppe „ALADIN Maschinenpark“.

Klicken Sie unter <Konfiguration>/<Treiber>/<Native> auf <Paradox>



Geben Sie als Pfadangabe für <NET DIR> ein Verzeichnis an, in dem das Programm die Steuerdatei *Pdoxusrs.net* erstellen kann und der Anwender Schreib/Leserechte hat, z. B. *C:\Users\public*.

Verlassen Sie das Programm über das Pulldown-Menü <Objekt> <Beenden> und speichern Sie die neuen Werte in der abschließenden Sicherheitsabfrage.

ACHTUNG Starten Sie Windows nach dieser Änderung neu, bevor Sie ALADIN Maschinenpark laden.

Starten Sie ALADIN Maschinenpark durch Klick auf das zugehörige Programmsymbol in der Programmgruppe „ALADIN Maschinenpark“.

2.3. Netzwerk Installation.

Dieser Abschnitt des Handbuchs betrifft nur die Netzwerk-Version von ALADIN Maschinenpark.

Installieren Sie die **Datenbank** auf Ihrem **Server** auf einem für **alle Arbeitsplatzrechner** **zugänglichen Laufwerk und Verzeichnis**

(Schreib- u. Leserechte), indem Sie aus dem Verzeichnis *ServerDisk* der Installations-CD das Programm *Setup.exe* starten.

Installieren Sie das Programm wie unter 2.2 beschrieben auf den **Arbeitsplatzrechnern** mit dem Setup-Typ

<**Benutzer**>

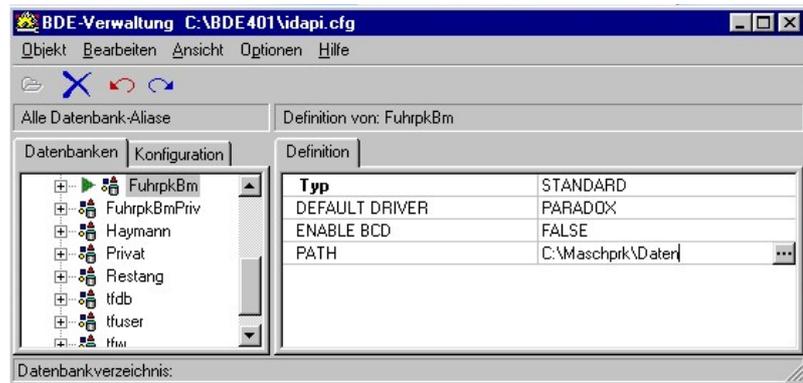
und anschließend nur mit der markierten Option

<**Anwendung**>.

Konfigurieren Sie anschließend die Datenbank-Engine auf jedem **Arbeitsplatzrechner** wie folgt:

Klicken Sie auf das Symbol „Datenbank-Konfiguration“ in der neuen Programmgruppe „ALADIN Maschinenpark“.

Klicken Sie anschließend auf den Karteikartenreiter „Datenbanken“.



Markieren Sie zuerst aus den vorhandenen Aliasen <**FuhrpkBm**>

Ändern Sie den Wert für „Path“ entsprechend dem ALADIN Maschinenpark Verzeichnis auf Ihrem Server - erkundigen Sie sich evtl. bei Ihrem Netzwerkverwalter nach dem genauen Pfad und Verzeichnis des Programms für Ihren Arbeitsplatz.

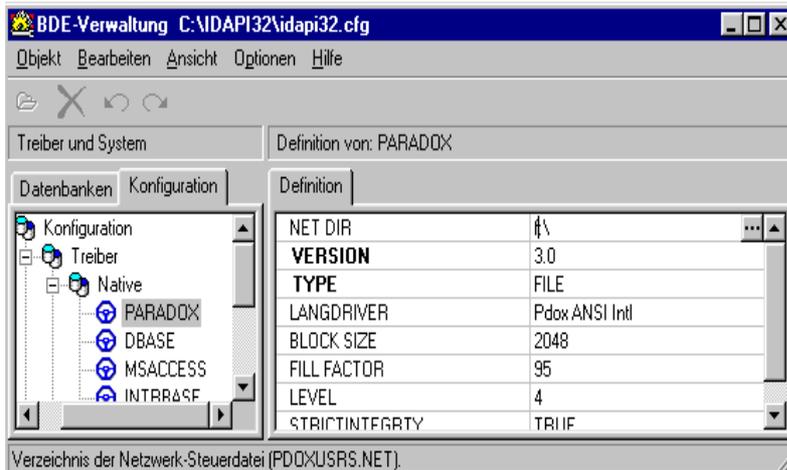
WICHTIG Sollte sich der o.g. Pfad nicht ändern lassen, ist evtl. die Datenbank schon geöffnet (neongrüner Rahmen um das Alias-Symbol). Halten Sie in diesem Fall den Mauszeiger über den Alias

FuhrpkBm und klicken Sie mit der rechten Maustaste. Wählen Sie aus dem folgenden Kontextmenü den Menüpunkt *Schließen*. Anschließend ist die Datenbankverbindung geschlossen (kein neongrüner Rahmen mehr) und der Pfad kann geändert werden.

Ändern Sie nicht den Pfad für den Alias <FuhrpkBmPriv>.

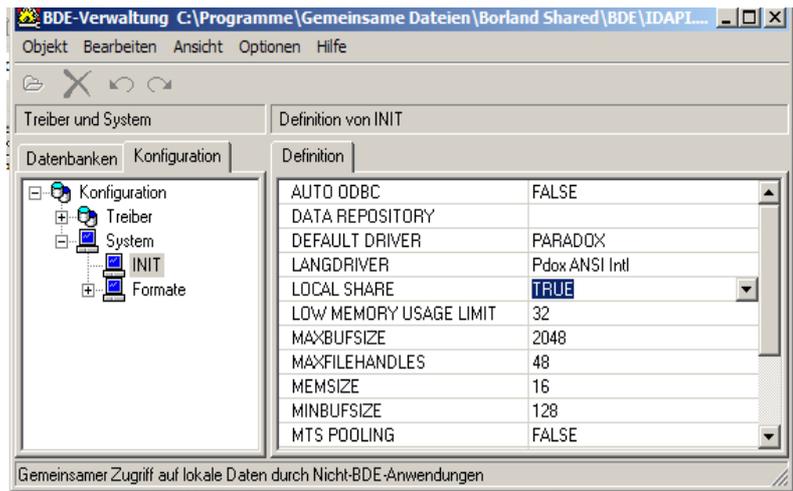
Klicken Sie anschließend auf den Karteikartenreiter „Konfiguration“.

Klicken Sie unter <Konfiguration>/<Treiber>/<Native> auf <Paradox>



Geben Sie als Pfadangabe für <NET DIR> das ALADIN Maschinenpark Verzeichnis bzw. das Wurzelverzeichnis auf dem Server an. Dort wird die Datei *PDOXUSRS.NET* angelegt.

WICHTIG Es ist notwendig, dass diese Datei von allen Arbeitsplätzen im selben Verzeichnis des Servers gesucht wird, da diese Datei den Zugriff aller Rechner auf die Daten regelt, und dass alle zugreifenden Rechner dort ein Schreibrecht besitzen.



Klicken Sie abschließend noch auf der Seite *Konfiguration* unter <System> auf <INIT> und ändern Sie auf der anderen Seite *Definition* den Wert für den Parameter *LOCAL SHARE* auf *TRUE*.

Verlassen Sie das Programm über das Pulldown-Menü <Objekt> <Beenden> und speichern Sie die neuen Werte in der abschließenden Sicherheitsabfrage.

WICHTIG Starten Sie Windows nach dieser Änderung neu, bevor Sie ALADIN Maschinenpark laden.

3. Die Programmsteuerung.

3.1 Pulldown-Menüs.

Datei:

Druckerinstallation: hiermit rufen Sie die Druckerinstallations-Routine von Windows auf. Weitere Erklärungen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrer Windows- bzw. Druckerdokumentation.

Copyright: Sie rufen das Fenster mit der Copyright-Meldung der Maschinenparkverwaltung auf. Nach Anklicken der Ok-Taste gelangen Sie wieder ins Programm.

Beenden: beendet nach einer Sicherheitsabfrage das Programm.

Bearbeiten:

Ausschneiden, Kopieren: hiermit kopieren Sie markierte Datenbereiche in die Windows Zwischenablage. Beim Kopieren werden die Originaldaten jedoch in die Zwischenablage dupliziert, während beim Ausschneiden diese Daten im Programm gelöscht werden.

Einfügen: kopierte bzw. ausgeschnittene Daten werden ab der Cursorposition eingefügt, sofern das aktuelle Datenfeld eine Eingabe zuläßt.

HINWEIS da beim Ausschneiden bzw. Einfügen die Daten der aktuellen Maschine geändert werden, muß der Ändern-Symbolknopf (18) gedrückt sein (s 3.2 Symbolleiste).

Suchen: ruft das Wertsuche-Formular auf (s. 5.3 Suchen von gespeicherten Maschinen/Daten).

Weitersuchen: sucht nach einer vorhergehenden Wertsuche nach einem weiteren passenden Wert. Es erscheint eine entsprechende Meldung, wenn kein weiterer passender Wert gefunden werden konnte (s. 5.3 Suchen von gespeicherten Maschinen/Daten).

Inkr. Suchen ein/aus: schaltet die inkrementelle Wertsuche ein bzw. aus (s. 5.3 Suchen von gespeicherten Maschinen/Daten).

Lesezeichen setzen: trägt das aktuelle Maschine in die Lesezeichenverwaltung ein (s. 6. Lesezeichen).

Lesezeichenverwaltung: zeigt Ihnen alle mit Lesezeichen markierten Maschine und ermöglicht Ihnen die direkte Anwahl dieser Datensätze (s. 6. Lesezeichen).

Filter / Gruppe oder Standort oder Gruppe + Standort: schaltet einen sogenannten „Filter“ auf das Datenfeld **Gruppe** bzw. **Standort** bzw. die Kombination **Gruppe und Standort** der aktuellen Maschine ein. Dieser Filter bewirkt, dass anschließend nur noch diejenigen Maschinen „sichtbar“ sind, die ebenfalls dieser Gruppe bzw. Standort bzw. Gruppe und Standort angehören.

Sobald Sie den Filter jedoch wieder abschalten, über die Symbolleiste oder den Menüpunkt **Filter ein/aus**, sind alle Maschinen wieder anwählbar.

Filter ein/aus: schaltet den Gruppenfilter ein bzw. wieder aus.

Terminverwaltung: ruft das Formular zur Terminverwaltung auf (s. 4.8 Termin-Formular und 5.9 Terminüberwachung).

Optionen:

Einstellungen: ruft das Einstellungen-Formular (s. 4.7 Einstellungen-Formular) auf. In diesem Formular können Sie auf der

Benutzerrechte-Seite:

a.) Benutzerrechte vergeben (s. 6 Benutzerrechte).

Terminvorgaben-Seite:

a.) Eigene Überschriften für die Freien Termine festlegen. Diese Begriffe werden nach dem nächsten Programmstart statt der Titel **Freitermin1**, **Freitermin2** und **Freitermin3** im Stammdaten-Formular angezeigt. Bitte vergessen Sie nach einer Änderung nicht zu speichern.

b.) Die Terminintervalle festlegen (s. a. 5.9 Terminüberwachung)

c.) Festlegen, ob die Terminverwaltung bei jedem Programmstart automatisch aufgerufen wird.

Freifeld-Vorgaben Seite:

Eigene Überschriften für die Stammdaten-Freifelder festlegen. Diese Begriffe werden nach dem nächsten Programmstart statt der Titel **Freifeld1-Freifeld10** im Stammdaten-Formular angezeigt. Bitte vergessen Sie nach einer Änderung nicht zu speichern.

Historie-Vorgaben Seite:

Eigene Überschriften für die Bemerkungs-Freifelder festlegen. Diese Begriffe werden nach dem nächsten Programmstart statt der Titel **Bemerkung1-Bemerkung3** im Historie-Formular angezeigt. Bitte vergessen Sie nach einer Änderung nicht zu speichern.

Var. Kosten-Vorgaben Seite:

Eigene Überschriften für die Var. Kosten-Felder und die Bemerkungs-Freifelder festlegen. Diese Begriffe werden nach dem nächsten Programmstart angezeigt. Bitte vergessen Sie nach einer Änderung nicht zu speichern.

Datenbank-Seite:

Sie können hier Begriffe aus den Nachschlagetabellen **Gruppe und Kostenstelle/Standort** löschen. Beachten Sie bitte, dass die Begriffe nach dem Löschen nur in den Nachschlagetabellen nicht mehr zur Verfügung stehen, in den Stammdaten der Fahrzeuge aber nicht gelöscht oder geändert werden.

Report-Designer Seite:

Ermöglicht die Anpassung der Ausdrücke mithilfe des Report-Designers. Wählen Sie zunächst den zu ändernden Report aus dem Dropdown-Menü und klicken Sie anschließend auf den Designer-Knopf (s. a. Handbuch List & Label Designer).

Hilfe:

Erste Schritte: ruft das programminterne Hilfeformular auf. Dort finden Sie Hilfestellung für die ersten Schritte im Programm.

3.2 Die Symbolleiste.



Über die Symbolleiste sind wichtige Programmfunktionen schnell erreichbar, alternativ sind wichtige Funktionen aber auch über ein Pulldown-Menü (s. 3.1 Pulldown Menüs) zu aktivieren.

Die jeweiligen Funktionen der einzelnen Symbolschalter werden aktiviert bzw. deaktiviert, indem einfach auf die jeweilige Schaltfläche geklickt wird. Symbolschalter, deren Funktionen zur Zeit nicht sinnvoll oder sogar gefährlich sind, werden automatisch deaktiviert (graue Symbole).

HINWEIS Wenn Sie den Mauszeiger einen Moment über einem Symbolschalter stehen lassen, erscheint ein kurzer Hilfstext zur Funktion des jeweiligen Schalters.



Bei den folgenden Erklärungen dient die jeweilige Zahl vor der Erklärung zur Identifikation des Symbolschalters in der obigen Abbildung.

- 1.) **Suchen:** ruft ein Formular zur Wertsuche auf (s. 5.3.1 Wertsuche).
- 2.) **Inkr. Suchen ein/aus:** schaltet die inkrementelle Wertsuche ein bzw. aus (s. 5.3.2 Inkrementelle Suche).
- 3.) **Weitersuchen:** sucht nach einer vorhergehenden Wertsuche nach einem weiteren passenden Wert. Es erscheint in der Statuszeile eine entsprechende Meldung, wenn kein weiterer passender Wert gefunden werden konnte (s. 5.3 Suchen von gespeicherten Maschine/Daten).
- 4.) **Lesezeichen setzen:** trägt den aktuellen Artikel in die Lesezeichenverwaltung ein (s. 5.10 Lesezeichen).
- 5.) **Lesezeichenverwaltung:** zeigt Ihnen alle mit Lesezeichen markierten Maschinen und ermöglicht Ihnen die direkte Anwahl dieser Datensätze (s. 5.10 Lesezeichen).

6.) Tabellenansicht: ruft das Formular zur tabellarischen Darstellung der Maschinendaten auf (s. 4.6 Tabellen Formular).

7.) Erste Maschine: springt zur ersten gespeicherten Maschine.

8.) Vorheriges Maschine: blättert zur vorherigen Maschine.

9.) Nächstes Maschine: blättert zur nächsten Maschine.

10.) Letztes Maschine: springt zur letzten gespeicherten Maschine.

11.) Neue Maschine: fügt einen leeren Datensatz in die Datei ein, der anschließend mit den Daten der neuen Maschine gefüllt werden muß (Nur im Ändern-Modus - Symbolschalter 16).

12.) Maschine löschen: löscht nach einer Sicherheitsabfrage die aktuelle Maschine (Nur im Ändern-Modus möglich - Symbolschalter 16).

13.) Neue Maschine/Änderungen speichern: speichert eine neue Maschine bzw. Änderungen an den Daten einer bestehenden Maschine ab.

14.) Neue Maschine/Änderungen verwerfen: verwirft die Eingabe einer neuen Maschine bzw. Änderungen an den Daten einer bestehenden Maschine, es werden also keine gespeicherten Daten geändert.

15.) Maschine kopieren: kopiert die Feldinhalte der aktuellen Maschine in einen neuen Datensatz. Dieser Datensatz kann anschließend, wo nötig (Ident.-Nummer!!!), geändert werden und als neue Maschine gespeichert werden (Nur im Ändern-Modus möglich- Symbolschalter 16).

16.) Daten ändern ein/aus: diese Schaltfläche verhindert, wenn deaktiviert, Änderungen an vorhandenen und die Eingabe neuer Maschinen. Der Benutzer hat also nur **Leserechte**. Die rechte Anzeige in der Statuszeile (s. 3.3 Die Status-Zeile) am unteren Formularrand verdeutlicht den jeweiligen Zustand dieser Schaltfläche.

WICHTIG Diese Schaltfläche beeinflusst also die Aktivierungsmöglichkeit mehrerer anderer Schaltflächen (12,13,14,15) bzw. Pulldown-Menüs, welche Änderungen an Maschinen vornehmen.

4. Die wichtigsten Formulare.

Die Stammdaten-, Memo-, Var. Kosten-, Monatsauswertung- und Monatsübersicht-Formulare aktivieren Sie einfach durch klicken auf den entsprechenden Tab-Reiter an oberen Formularrand.

4.1 Stammdaten-Formular.

Ident. Nummer	Bezeichnung1	Bezeichnung2	Bezeichnung3
4711	Testmaschine	Test1	Test2

Marke	Bauteil	KW	Fahrgestell-Nr.	Motornummer	Anschaffung	Anschaffungswert	Preisänderung
Testmarke	1998	75	123456789	987654321	01.08.1998	45.000,00 €	4.711,00 €

TUV-Termin	UVV-Termin	N. Wartung	Gr. Wartung	Ben. Std.	Freiermin1	Freiermin2	Freiermin3
01.10.2001	01.10.2001	01.02.2000	01.07.2000	500	01.10.2001	01.10.2001	01.10.2001

Das Stammdaten-Formular ist das zentrale Formular des Programms, da von hier alle wesentlichen Programmfunktionen (Symbolleiste u. Pulldown-Menüs) gewählt werden können.

Sie können hier eine bestimmte Maschine anwählen, die Daten einer der gespeicherten Maschinen einsehen, ändern bzw. eine neue Maschine anlegen.

In diesem Formular werden die **Stammdaten**, sowie die **Termine** der Maschinen erfasst und verwaltet.

Zur Neuanlage einer Maschine muss zunächst dieses Formular ausgefüllt und gespeichert werden, um einen Stammdatensatz für die neue Maschine

anzulegen. Alle Stammdaten, bis auf die Ident.-Nummer, können natürlich jederzeit nachträglich geändert werden.

WICHTIG Sie können nicht die **Ident.-Nummer einer gespeicherten Maschine ändern**, da Sie hierdurch die Datenbank beschädigen würden. Löschen Sie stattdessen die Maschine und legen Sie unter der neuen Ident.-Nummer eine neue Maschine an.

Die unterste Reihe der Datenfelder beinhaltet die Termin-Datenfelder der aktuellen Maschine (s. 5.9 Terminüberwachung).

WICHTIG Geben Sie die **Datumstermine** immer im Format **tt.mm.jjjj** ein, also z. B. **01.01.1999**. Bei Terminen, welche sich lediglich auf einen Monat beziehen, geben Sie als Tagesdatum den 1. des jeweiligen Monats ein, also für einen TÜV-Termin März 1999 geben Sie 01.03.1999 ein.

Geben Sie den **Betriebsstundentermin** als numerischen, ganzzahligen Wert ein (z. B.: **500**).

HINWEIS Bitte beachten Sie, dass je nach Programmversion mehr oder weniger Termine zur Verfügung stehen.

Tasten:

Drucken: druckt einen Report der Stammdaten der aktuellen Maschine oder eine Liste mit Stammdaten aller Maschinen.

Vorschau: ruft die **Druckvorschau** auf, mit der Sie den obigen Report zunächst sehen aber auch drucken können.

Schaltfeld:

Welchen Report drucken..: wählen Sie, ob Sie ein Stammdatenblatt der aktuellen Maschine oder eine Stammdatenliste aller Maschinen drucken möchten.

Datenfelder:

Ident.-Nummer.: Identifizierungsnummer der Maschine. Sollte ohne Leerstellen eingegeben werden. **Eingabe ist erforderlich.**

WICHTIG Es können nicht mehrere Maschinen mit derselben Identifizierungsnummer angelegt werden.

Bezeichnung1-3: dient zur zusätzlichen Identifikation der Maschine, alphanumerische Eingabe, Eingabe ist freiwillig.

Gruppe: frei zu vergebende Gruppenbezeichnung mit alphanumerische Eingabe, Eingabe ist freiwillig. Jede neue Gruppenbezeichnung wird gespeichert und steht zur wiederholten Auswahl in einer Dropdown-Liste zur Verfügung.

Standort: frei zu vergebende Standortbezeichnung mit alphanumerische Eingabe, Eingabe ist freiwillig. Jede neue Standortbezeichnung wird gespeichert und steht zur wiederholten Auswahl in einer Dropdown-Liste zur Verfügung.

Marke: Maschinenmarke, alphanumerische Eingabe, Eingabe ist erforderlich.

Hersteller Kz.: Herstellerkennzeichen der Maschine, alphanumerische Eingabe, Eingabe ist freiwillig.

Baujahr: Alphanumerische Eingabe, Eingabe ist freiwillig.

KW(PS): Leistung der Maschine in KW oder PS, numerische Eingabe, Eingabe ist freiwillig.

Fahrgestell.-Nr: Fahrgestellnummer der Maschine, alphanumerische Eingabe, Eingabe ist freiwillig.

Motor-Nr.: Motornummer der Maschine, alphanumerische Eingabe, Eingabe ist freiwillig.

Anschaffung: Standard Datumsformat tt.mm.jjjj, Eingabe ist freiwillig.

Anschaff.wert: beliebige Währung, numerische Eingabe, zwei Nachkommastellen, Eingabe ist freiwillig.

Finanzierung: Art der Finanzierung, alphanumerische Eingabe, Eingabe ist freiwillig.

Betriebsstd.: aktuelle Betriebsstundenzahl der Maschine, numerische Eingabe.

WICHTIG Dieses Feld wird vom Programm weitergeführt. Jede Eingabe in das Feld *Betriebsstunden* bei den **var. Kosten** wird in dieses Feld übertragen, sofern die Eingabe größer ist als der gespeicherte Wert. **Zusätzlich wird dieses Feld zum Vergleich für den Betriebsstundentermin herangezogen.**

Freifeld1- Freifeld10: 30stellige alphanumerische Datenfelder zur freien Verwendung. Die Bezeichnungen der Felder können im Einstellungs-Formular dauerhaft geändert werden.

Termine (s. 5.9 Terminüberwachung):

TÜV: TÜV-Termin, geben Sie die Termine immer im Format **tt.mm.jjjj** ein, also z. B. **01.01.1999**. Bei Terminen, welche sich lediglich auf einen Monat beziehen, geben Sie als Tagesdatum den 1. des jeweiligen Monats ein, also für einen TÜV-Termin März 1999 geben Sie 01.03.1999 ein.

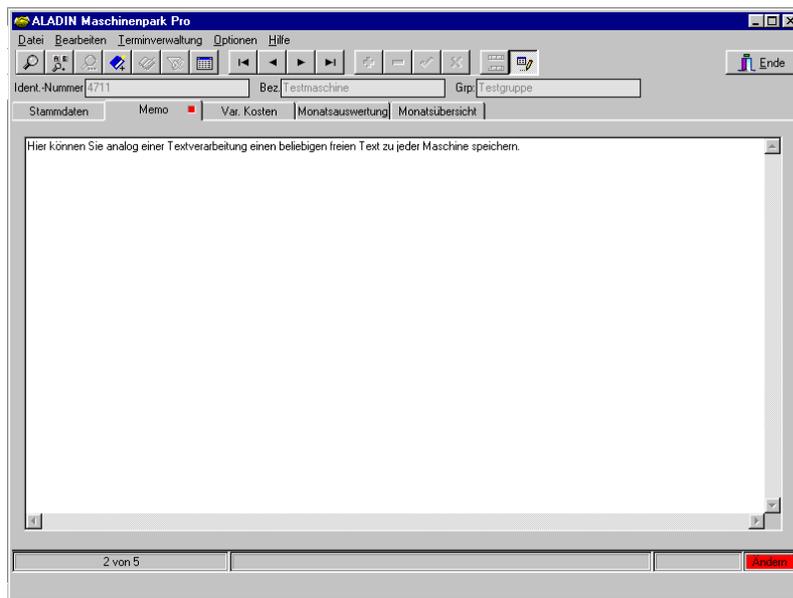
UVV: Abgasuntersuchungs-Termin, Eingabe s. TÜV-Termin.

Kleine und Große Wartung: Wartungstermine, Eingabe s. TÜV-Termin.

Betriebsstunden: Betriebsstunden-Termin Eingabe **numerisch**, da **Stunden basierend**. Wird zur Feststellung der Fälligkeit mit dem Datenfeld *Betriebsstd.* verglichen.

Freitermin1, Freitermin2, Freitermin3: Frei nutzbare Termine, Beschriftung frei zu ändern (s. 4.7 Einstellungen-Formular), Eingabe s. TÜV-Termin.

4.2 Memo-Formular.



The screenshot shows the 'ALADIN Maschinenpark Pro' software window. The title bar reads 'ALADIN Maschinenpark Pro'. The menu bar includes 'Datei', 'Bearbeiten', 'Terminverwaltung', 'Optionen', and 'Hilfe'. The toolbar contains various icons for file operations and editing. Below the toolbar, there are input fields for 'Ident.-Nummer' (4711), 'Bez.' (Testmaschine), and 'Grp.' (Testgruppe). A tabbed interface is visible with tabs for 'Stammdaten', 'Memo', 'Var. Kosten', 'Monatsauswertung', and 'Monatsübersicht'. The 'Memo' tab is active, displaying a large text area with the instruction: 'Hier können Sie analog einer Textverarbeitung einen beliebigen freien Text zu jeder Maschine speichern.' The text area has a vertical scrollbar on the right. At the bottom of the window, there is a status bar showing '2 von 5' and a red 'Abenden' button.

In diesem Formular können Sie zu jeder Maschine beliebig freien Text eingeben und speichern. Wenn Sie mehr Text eingegeben haben, als dargestellt werden kann, können Sie das Feld mit dem Laufbalken am rechten Rand nach oben oder unten rollen, um alle Textbereiche sichtbar zu machen (s. 5.2 Memotext eingeben).

HINWEIS Die Tabulatortaste kann in diesem Feld zur Einrückung der Daten benutzt werden.

4.3 Variable Kosten-Formular.

BelegDatum	BelegNummer	Betriebsstunden	TerminKz	Reparaturkosten	Reifenkosten	Wartungskosten	Untersuchungskosten	Benzinkosten	Sonstige Kos
01.01.2000	4711	400		798,00					

In diesem Formular werden die **variablen Kosten wie Reparatur, Wartung, Untersuchung, Reifen, Pflege oder sonstige Kosten verwaltet** (s. 5.6 Eingabe von variablen Kosten).

Kosten geben Sie jeweils anhand Ihrer Belege mit Belegdatum und Belegnummer in eine Tabellenzeile ein. Pro Beleg tragen Sie bitte eine Kostenart ein, bei Treibstoffkosten tragen Sie bitte auch die zugehörige Literanzahl ein.

WICHTIG: Bitte geben Sie auch die jeweiligen **Betriebsstunden (Datenfeld Betriebsstunden)** der Maschine mit ein, da dieser Wert in die Stammdaten übertragen wird und dort zur Überwachung des betriebsstundenbasierenden Termins genutzt wird.

Grundsätzlich sind alle bisher eingegebenen Belege, sortiert nach Datum und Nummer, in der Tabelle sichtbar. Sind mehr Belege eingegeben als

Tabellenzeilen vorhanden sind, können Sie die Tabelle mit dem Rollbalken am rechten Fensterrand nach oben oder unten rollen, um alle Beleg-Datensätze einzusehen.

Tasten:

Neu: fügt eine leere Zeile am Tabellenende ein, in welche Sie einen neuen Kostendatensatz eintragen.

Speichern: speichert einen neuen Kostendatensatz oder die Änderungen an einem bestehenden.

Löschen: löscht nach einer Sicherheitsabfrage den markierten Kostendatensatz. Sie markieren einen Datensatz, indem Sie einfach in die entsprechende Tabellenzeile klicken (s. 5.6.1 Löschen von variablen Kosten)

Drucken: druckt einen Report der Kostendatensätze der aktuellen Maschine.

Vorschau: ruft die **Druckvorschau** auf, mit der Sie den obigen Report zunächst sehen aber auch drucken können.

Schaltfelder:

Sicht: im var. Kostenformular besteht jetzt die Möglichkeit, die angezeigten Kostendatensätze in der Tabelle über das Schaltfeld **Sicht** einzuschränken.

Klicken Sie auf **akt.Monat**, um nur noch diejenigen Kosten angezeigt zu bekommen, deren Belegdatum in den aktuellen Monat fällt. Klicken Sie auf **Jahr**, um nur noch diejenigen Kosten angezeigt zu bekommen, deren Belegdatum in das aktuelle Jahr fällt.

Wenn Sie die Option **Jahr** gewählt haben, haben Sie über das Dropdown-Feld **Jahr** die Möglichkeit, sich ausschließlich andere Jahre anzeigen zu lassen, indem Sie auf den Pfeil rechts des Feldes klicken und anschließend in der Liste das gewünschte Jahr anklicken.

Bitte beachten Sie, daß das Dropdown-Feld **Jahr** nur aktiv ist, wenn Sie im Schaltfeld **Sicht** auch die Option **Jahr** markiert haben!

HINWEIS Diese Einschränkung der Sicht wirkt sich auch auf die auszudruckenden Kostendatensätze aus, Sie drucken also genau die Datensätze, die Sie auch in der Tabelle sehen können.

WICHTIG Wenn Sie neue Kostendatensätze eingeben, wird die Sicht automatisch auf die Option **Alle** zurückgestellt, da ansonsten neu eingegebene Kostendatensätze nach dem Speichern scheinbar "verschwinden" würden, wenn sie nicht dem gerade sichtbaren Zeitraum entsprächen.

Tabellenspalten:

Beleg-Datum: Datumsfeld, Format tt.mm.jjjj, Eingabe ist erforderlich.

Beleg-Nummer: numerische Eingabe, Eingabe ist erforderlich.

Betriebsstunden: die jeweilige Betriebsstundenzahl der Maschine. **Die Eingabe ist wichtig, da dieser Wert in die Stammdaten übertragen wird und dort zur Überwachung des Betriebsstundentermins Termine genutzt wird.**

TerminKz: bei Eingabe der Kosten, die durch einen vom Programm verwalteten Termin entstanden sind (Bsp. TÜV-Termin), geben Sie bitte das jeweilige Terminkennzeichen ein. Wählen Sie das richtige Terminkennzeichen aus der Dropdown-Liste:

BST	Betriebsstundentermin
FT1,FT2,FT3	Freitermine 1 bis 3, datumbasierend
GRW	Große Wartung, datumbasierend
KLW	Kleine Wartung, datumbasierend
TUV	TÜV-Termin
UVV	UVV-Termin

Der Sinn der Eingabe dieser Kennzeichen in den variablen Kosten besteht darin, daß das Programm anschließend den entsprechenden Termin automatisch fortschreibt (s. a. 5.9 Terminüberwachung).

Reparatur-Kosten: Reparaturkosten, numerische Eingabe, zwei Nachkommastellen, Eingabe wenn zutreffend.

Reifen-Kosten: Reifenkosten, numerische Eingabe, zwei Nachkommastellen, Eingabe wenn zutreffend.

Wartungskosten: Kosten für Maschinenwartungen, numerische Eingabe, zwei Nachkommastellen, Eingabe wenn zutreffend, dann evtl. Terminkennzeichen (s.o.) setzen.

Untersuchungskosten: Kosten für Maschinenuntersuchungen, numerische Eingabe, zwei Nachkommastellen, Eingabe wenn zutreffend, dann evtl. Terminkennzeichen (s.o.) setzen.

Benzinkosten: Treibstoffpreis, numerische Eingabe, zwei Nachkommastellen, Eingabe wenn zutreffend.

Sonstige-Kosten1-3: sonstige Kosten, numerische Eingabe, zwei Nachkommastellen, Eingabe wenn zutreffend, dann evtl. Terminkennzeichen (s.o.) setzen.

Benz./Liter: Treibstoff in Liter, numerische Eingabe, eine Nachkommastelle, Eingabe wenn zutreffend.

Bemerkung: nähere Angaben zu den Kosten, (Bsp.: welche Reifen), 30 stell. Textfeld, Eingabe wenn gewünscht.

4.4 Monatsauswertung-Formular.

The screenshot shows the 'ALADIN Maschinenpark Pro' software interface. The main window displays the 'Monatsauswertung' (Monthly Evaluation) form. At the top, there is a menu bar with 'Datei', 'Bearbeiten', 'Terminverwaltung', 'Optionen', and 'Hilfe'. Below the menu is a toolbar with various icons and an 'Ende' button. The form fields include 'Ident-Nummer' (454545454545), 'Bez.' (Bohrmaschine), and 'Grp.' (Neue Gruppe). The main area is divided into several sections: 'Stammdaten', 'Memo', 'Var. Kosten', 'Monatsauswertung', and 'Monatsübersicht'. The 'Monatsauswertung' section contains a table of costs and summary statistics. The 'Gesamt' (Total) section shows 'Gesamtkosten' (1216,00) and 'Verbrauch / Liter' (50,00). The 'Info' section shows 'Ges. Betriebsstd.' (450). The 'Monat. Kosten' (Monthly Costs) section lists various cost categories with their respective values. At the bottom, there are buttons for 'Berechnen', 'Speichern', 'Auswertungsmonat' (set to Januar), 'Auswertungsjahr' (set to 2000), 'Drucken', 'Vorschau', and 'Ändern'.

Monat. Kosten	Gesamt	Info
Reparatur: 748,00	Gesamtkosten: 1216,00	Ges. Betriebsstd.: 450
Reifen: 0,00	Verbrauch / Liter: 50,00	
Wartung: 45,00		
Untersuchung: 78,00		
Benzin: 100,00		
Sonstige1: 245,00		
Sonstige2: 0,00		
Sonstige3: 0,00		
Summe: 1216,00		

WICHTIG In diesem Formular ist die Symbolleiste nicht aktiv – Sie können also z. B. nicht eine andere Maschine anwählen. Wechseln Sie hierzu wieder in das Stammdaten-Formular.

In diesem Formular sehen Sie die Monatsauswertung der Kosten für die aktuelle Maschine und den eingestellten **Monat (und natürlich Jahr)**. Eine sinnvolle Auswertung für einen bestimmten Monat ist erst möglich, nachdem alle variablen Kosten in dem betreffenden Monat vollständig eingegeben und gespeichert wurden.

Die Kostenaufstellung zeigt die variablen Kosten, deren Summe, einen Treibstoffverbrauch und die aktuelle Betriebsstundenzahl der Maschine (s. a. 5.7 Die Monatsauswertung).

Den gewünschten **Auswertungsmonat** und das **Jahr** stellen Sie in den Dropdown-Feldern **Auswertungsmonat** und **Auswertungsjahr** ein,

voreingestellt bei Programmstart ist **der aktuelle Monat und das aktuelle Jahr**.

Klicken Sie zur Änderung des **Monats** neben das Feld auf den Pfeil-Knopf, so daß die Liste aufklappt. Um den angezeigten Auswertungsmonat zu ändern, klicken Sie auf einen anderen Monat in der Liste. Ändern Sie auf entsprechende Weise auch das **Jahr**, wenn nötig. Das Programm führt anschließend automatisch eine Neuberechnung der Werte für den eingestellten **Monat/Jahr** durch.

Durch betätigen der Speichern-Taste sollten Sie diese Auswertung für die Monatsübersicht speichern.

Tasten:

Berechnen: zwingt das Programm, die Monatsauswertung neu zu berechnen.

Speichern: speichert die zusammenfassenden Auswertungen für den gewählten Monat für die Monatsübersicht ab.

WICHTIG Die Auswertung des gewählten Monats ist nur nach betätigen dieses Schalters in der **Monatsübersicht** gespeichert und zu sehen.

Eventuelle ältere Daten für diesen Monat werden überschrieben, wenn Sie die folgende Sicherheitsabfrage mit Ja beantworten.

Drucken: druckt einen Report der Monatsauswertung der aktuellen Maschine.

Vorschau: ruft die **Druckvorschau** auf, mit der Sie den obigen Report zunächst sehen aber auch drucken können.

Variable Kosten:

Reparatur: zeigt die Reparaturkosten für den gewählten Monat.

Reifen: zeigt die Kosten für Reifen für den gewählten Monat.

Wartung: zeigt die Kosten für Wartungen für den gewählten Monat.

Untersuchung: zeigt die Untersuchungskosten für den gewählten Monat.

Benzin: zeigt die Treibstoffkosten für den gewählten Monat.

Sonstige1-3: zeigt die unter Sonstige Kosten geführten Beträge für den gewählten Monat.

Summe: zeigt die Summe der genannten variablen Kosten für den gewählten Monat.

Zusammenfassende Auswertungen:

Gesamtkosten: zeigt die Summe der variablen Kosten für den gewählten Monat.

Verbrauch/Liter: zeigt einen eventuellen Treibstoffverbrauch der Maschine für den gewählten Monat.

Ges. Betriebsstd.: zeigt die aktuelle Betriebsstundenzahl der Maschine.

4.5 Monatsübersicht-Formular

The screenshot shows the 'ALADIN Maschinenpark Pro' software interface. The title bar includes 'Datei', 'Bearbeiten', 'Terminverwaltung', 'Optionen', and 'Hilfe'. The main window has a menu bar with 'Datei', 'Bearbeiten', 'Terminverwaltung', 'Optionen', and 'Hilfe'. Below the menu bar, there are input fields for 'Ident.-Nummer' (454545454545), 'Bez' (Bohrmaschine), and 'Grp' (Neue Gruppe). The 'Monatsübersicht' tab is active, showing a table with columns: Jahr, Monat, Gesamt, Reparatur, Reifen, Wartung, Untersuch., Benzin, Sonstige1, Sonstige2, Sonstige3, and Verbr./L. The table contains one row for '2000 Januar' with values: 1.216,00, 748,00, 0,00, 45,00, 78,00, 100,00, 245,00, 0,00, 0,00, and 50. Below the table, there is a summary row labeled 'Aufgel. Summen:' with values: 1216,00, 748,00, 0,00, 45,00, 78,00, 100,00, 245,00, 0,00, 0,00, and 50 L. The interface also includes a 'Sicht' dropdown menu (set to 'Alle'), a 'Jahr' dropdown menu (set to '2000'), and buttons for 'Löschen', 'Drucken', and 'Vorschau'. A status bar at the bottom shows '1 von 5' and a 'Speichern' button.

Jahr	Monat	Gesamt	Reparatur	Reifen	Wartung	Untersuch.	Benzin	Sonstige1	Sonstige2	Sonstige3	Verbr./L
2000	Januar	1.216,00	748,00	0,00	45,00	78,00	100,00	245,00	0,00	0,00	50
Aufgel. Summen:		1216,00	748,00	0,00	45,00	78,00	100,00	245,00	0,00	0,00	50 L

WICHTIG In diesem Formular ist die Symboleiste nicht aktiv – Sie können also z. B. nicht eine andere Maschine anwählen. Wechseln Sie hierzu wieder in das Stammdaten-Formular.

In diesem Formular sehen Sie in einer Tabelle die wichtigsten Daten aller gespeicherten Monatsauswertungen zu der aktuellen Maschine sortiert nach Datum.

WICHTIG Bitte beachten Sie, dass Sie eine Monatsauswertung im entsprechenden Formular erst durch betätigen der Speichern-Taste abspeichern müssen, damit Sie in diesem Formular sichtbar wird.

Am unteren Rand der Tabelle sehen Sie die aufgelaufenen Summen der sichtbaren gespeicherten Monatsauswertungen dieser Maschine.

Kosten- und Verbrauchstendenzen sind in diesem Formular jederzeit nachvollziehbar und somit wird eine Aussage über die Rentabilität der Maschine wesentlich erleichtert.

Tasten:

Löschen: löscht nach einer Sicherheitsabfrage den markierten Monatsauswertungsdatensatz. Sie markieren einen Datensatz, indem Sie einfach in die entsprechende Tabellenzeile klicken. Das Markierungsdreieck am linken Tabellenrand zeigt den gegenwärtig markierten Datensatz.

Drucken: druckt einen Report der Monatsübersicht der aktuellen Maschine.

Vorschau: ruft die **Druckvorschau** auf, mit der Sie den obigen Report zunächst sehen aber auch drucken können.

Schaltfelder:

Sicht: stellt die gewünschte Sicht für die Auswertungstabelle ein.

Alle: zeigt alle gespeicherten Monatsauswertungen. Ein Datum im Feld Auswahlfeld **Jahr** ist ohne Belang.

Jahr: zeigt nur die gespeicherten Monatsauswertungen des im Auswahlfeld **Jahr** gewählten Jahres.

HINWEIS Eine Einschränkung der Sicht für die Tabelle durch das Schaltfeld **Sicht** wirkt sich entsprechend auf die berechneten Summen aus. Auch der Ausdruck der Monatsübersichten ändert sich entsprechend.

Auswahlfelder:

Jahr: stellt das gewünschte Auswertungsjahr ein, es werden also nur die Monatsauswertungen des entsprechenden Jahres gezeigt. Klicken Sie hierzu auf den Knopf rechts neben der Jahreszahl. Klicken sie anschließend in der Liste auf die gewünschte Jahreszahl.

HINWEIS Dieses Feld ist nur aktiv, wenn das zugehörige Schaltfeld **Sicht** auf **Jahr** eingestellt ist.

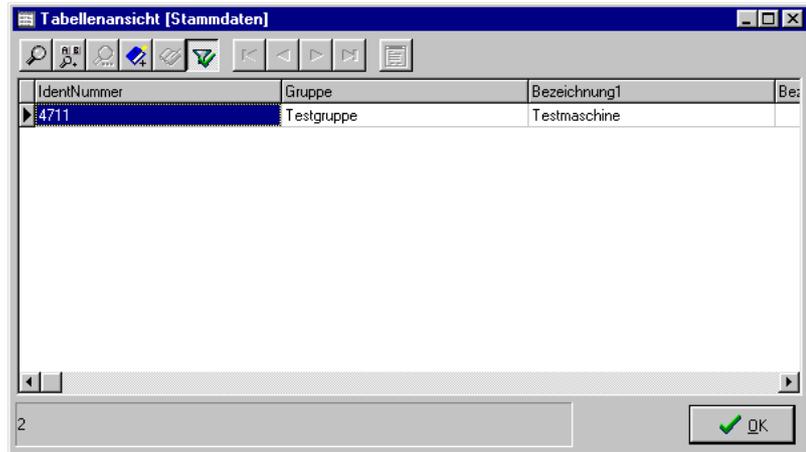
Anzeigefelder (Tabellenspalten):

Jahr: zeigt das Jahr der zugehörigen Monatsauswertung in der Tabellenzeile.

Monat: zeigt den Monat der zugehörigen Monatsauswertung in der Tabellenzeile.

Die übrigen Felder entsprechen den Feldern der Monatsauswertung.

4.6 Tabellen-Formular.



Dieses Formular wird aufgerufen durch den Symbolschalter Tabelle (7) der Symbolleiste (s. 3.2 Symbolleiste).

Alle gespeicherten Stammdaten einer Maschine werden in diesem Formular in einer Tabellenzeile dargestellt

Tabellarische Formulare zur alternativen Anzeige der gespeicherten Daten erleichtern den Überblick, da mehrere Datensätze (= Maschine) auf einer Seite dargestellt werden.

Sie dienen in einfachen Fällen zur **Lokalisierung gesuchter Maschinen**. Wenn Sie die gesuchte Maschine in der Tabelle gefunden haben, markieren Sie die Maschine, indem Sie einfach in die entsprechende Tabellenzeile klicken und verlassen das Formular mit der Ok-Taste. Das Stammdaten-Formular zeigt jetzt ebenfalls diese Maschine.

Da die Tabelle breiter ist als der sichtbare Bildschirm, verschieben Sie den sichtbaren Bereich durch betätigen des waagerechten Rollbalkens am unteren Fensterrand.

Wenn mehr Datensätze in der Tabelle sind als angezeigt werden können, blättern Sie die Tabelle nach oben oder unten durch klicken auf die Pfeil-Knöpfe des Rollbalkens am rechten Rand der Tabelle.

HINWEIS Die Funktionen der Symbolschalter entsprechen denen der Symbolleiste im Hauptformular (s. 3.2 Symbolleiste).
Sie können im Tabellen-Formular weder Daten gespeicherter Maschinen ändern noch neue Maschinen anlegen.

Tasten:

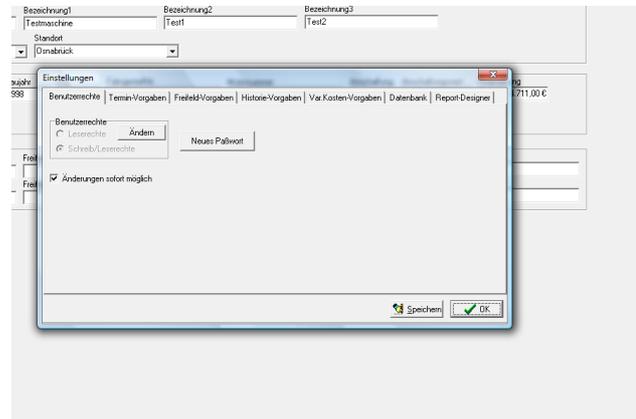
Ok: Sie können sich eine markierte Maschine im zugehörigen Stammdaten-Formular anzeigen lassen, indem Sie das Formular mit dieser Taste verlassen oder in die entsprechende Tabellenzeile doppelklicken.

Abbruch: schließt ebenfalls das Formular, ohne aber im aufrufenden Formular die zuletzt markierte Maschine anzuzeigen.

4.7 Einstellungen-Formular.

Dieses Formular wird aufgerufen über das Pulldown-Menü <Optionen> <Einstellungen> (s. 3.1 Pulldown-Menüs).

Es enthält Einstellmöglichkeiten für das Programm auf vier Formularen, die über den jeweiligen Karteikartenreiter aufgerufen werden.



Benutzerrechte: ermöglicht die Einstellung der Benutzerrechte, eines Paßwortes zur Änderung der Benutzerrechte (s. 6. Benutzerrechte).

In diesem Formular haben Sie außerdem die Einstellmöglichkeit, ob nach Programmstart **sofort Datenänderungen** möglich sein sollen oder die Daten zunächst geschützt sind. Im letzten Fall muss vor der Datenänderung zunächst der **Daten ändern ein/aus Symbolschalter** (s. 3.2 Die Symbolleiste) betätigt werden.

WICHTIG Bitte vergessen Sie nach einer Änderung nicht zu speichern.

Terminvorgaben:

Option	Wert
<input type="checkbox"/> Termine bei jedem Programmstart	
Bezeichnung Freitermin1	Freitermin1
Bezeichnung Freitermin2	Freitermin2
Bezeichnung Freitermin3	Testtermin
TÜV-Termin Intervall/Monate	24
Kl. Wartung Intervall/Monate	6
Gr. Wartung Intervall/Monate	12
UVV-Termin Intervall/Monate	12
Fr. Termin1 Intervall/Monate	
Fr. Termin2 Intervall/Monate	
Fr. Termin3 Intervall/Monate	
Betriebsstunden Intervall/Std.	250

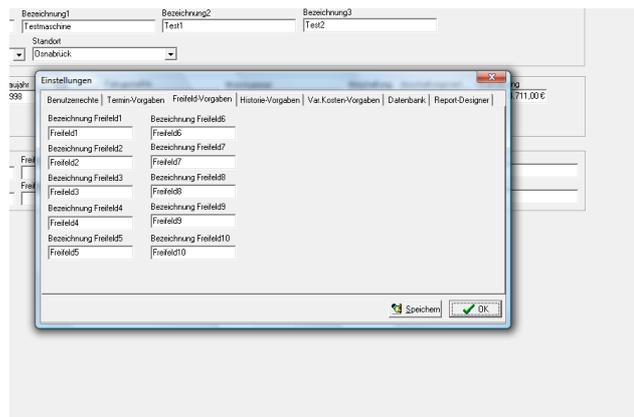
a.) Auf dieser Seite können Sie eigene Überschriften für **die Freien Termine** festlegen. Diese Begriffe werden nach dem **nächsten Programmstart** statt der Titel **Freitermin1**, **Freitermin2** und **Freitermin3** im Stammdaten-Formular angezeigt

b.) Weiterhin können Sie die **Terminintervalle** festlegen. Ein Terminintervall ist der Wert, der zu einem bestehen Termin addiert wird, wenn dieser Termin vom Programm fortgeschrieben wird (s. a. 5.9 Terminüberwachung).

c.) Und Sie können festlegen, ob die Terminverwaltung bei jedem Programmstart automatisch aufgerufen wird, indem Sie einen Haken vor das Feld **Termine bei jedem Programmstart** klicken.

WICHTIG Bitte vergessen Sie nach einer Änderung nicht zu speichern.

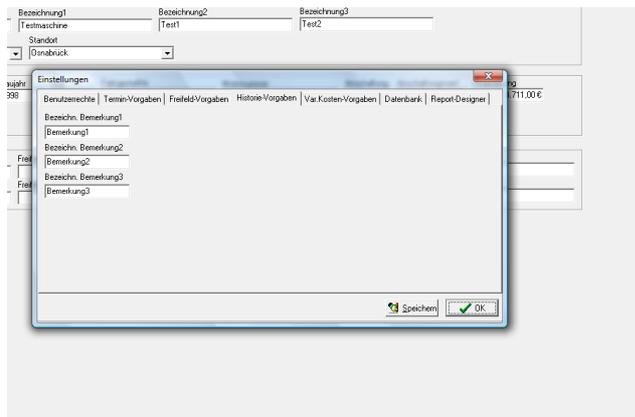
Freifeld-Vorgaben:



Sie können auf dieser Seite die Überschriften/Bezeichnungen der Stammdaten-Freifelder selbst festlegen und diese Felder nach eigenen Vorstellungen verwenden.

WICHTIG Bitte vergessen Sie nach einer Änderung nicht zu speichern.

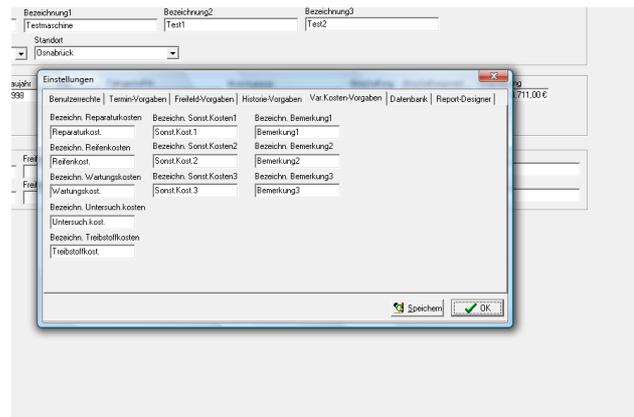
Historie-Vorgaben:



Sie können auf dieser Seite die Überschriften/Bezeichnungen der Historie-Bemerkungsfelder selbst festlegen und diese Felder nach eigenen Vorstellungen verwenden.

WICHTIG Bitte vergessen Sie nach einer Änderung nicht zu speichern.

Var. Kosten-Vorgaben:

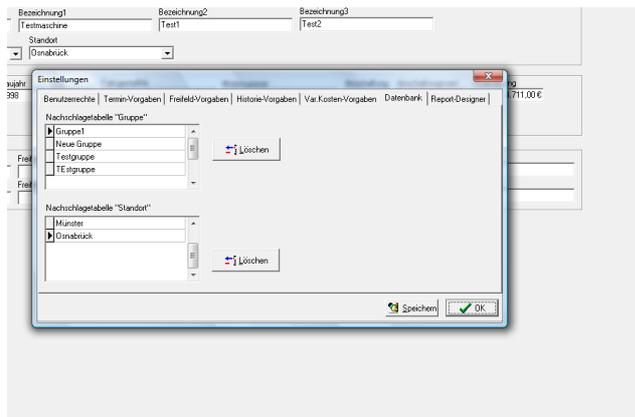


Sie können auf dieser Seite die Überschriften/Bezeichnungen der Var. Kosten ändern und somit eigene Kostenarten definieren.

Ebenfalls können Sie auf dieser Seite die Überschriften/Bezeichnungen der Var. Kosten-Bemerkungsfelder selbst festlegen und diese Felder nach eigenen Vorstellungen verwenden.

WICHTIG Bitte vergessen Sie nach einer Änderung nicht zu speichern.

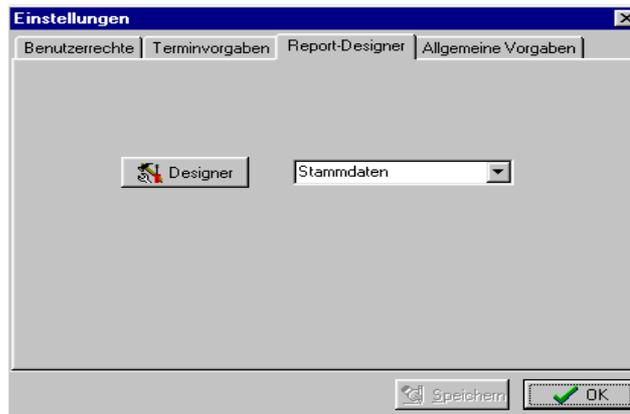
Datenbank-Seite:



In diesem Formular können Sie die Nachschlagetabellen für die Stammdatenfelder **Gruppe** und **Standort** bearbeiten und unerwünschte Nachschlagebegriffe löschen. Suchen und markieren (klicken Sie hierzu einfach in die entsprechende Tabellenzeile..) Sie in der linken Tabelle den zu löschenden Begriff und klicken Sie anschließend auf den zugehörigen Löschen-Knopf. Das Programm überprüft anschließend, ob dieser Begriff noch Fahrzeugen zugeordnet ist und warnt Sie in diesem Fall. Wenn Sie die Sicherheitsabfrage mit *Ja* beantworten, wird der Begriff aus der Nachschlagetabelle gelöscht.

HINWEIS Das obige Löschen eines Begriffs in den Nachschlagetabellen löscht nicht diesen Begriff in den Stammdaten eines Fahrzeuges, er steht lediglich in der Nachschlagetabelle nicht mehr zur Verfügung. Durch eine erneute Eingabe und Speicherung dieses Begriffs bei einem Fahrzeug wäre er auch wieder in der Nachschlagetabelle vorhanden.

Report-Designer:



In der **Professional-Version** können Sie über die Seite Report-Designer alle Ausdrücke des Programms anpassen.

Wählen Sie zunächst im rechten Feld aus der Dropdown-Liste den zu ändernden Report. Klicken Sie anschließend auf den Designer-Knopf, um dieses Programm aufzurufen. Zur Bedienung des Designers benutzen Sie bitte die dortige Online-Hilfe und das entsprechende Handbuch.

WICHTIG Änderungen der Ausdrücke speichern Sie bitte im **Designer-Programm**, nicht in diesem Formular.

Folgende Programmausdrücke können Sie ändern:

Stammdaten	Ausdruck der Stammdaten einer Maschine.
StammdatenListe	Ausdruck wichtiger Stammdaten aller Masch.
Var. Kosten	Ausdruck der variablen Kostentabelle.
Monatsauswertung	Ausdruck der Monatsauswertung.
Monatsübersicht	Ausdruck der Monatsübersicht.
Termine	Ausdruck der fälligen Termine

4.8 Termin-Formular.

The screenshot shows a window titled 'Termine' with a subtitle 'Alle fälligen Termine' and a date '20.02.2000'. It displays a table with the following data:

Identnummer	Gruppe	Bezeichnung1	TÜV	UVV	Kl. Wartung	Gr.
4711	Testgruppe	Testmaschine			01.02.2000	

Below the table, there are several controls: a group box 'Welche fälligen Termine anzeigen' with radio buttons for 'Alle', 'UVV', 'Gr. Wartung', 'Freitermin1', 'Testtermin', 'TÜV', 'Kl. Wartung', 'Betriebsstd.', and 'Freitermin2'; a 'Zeige Masch.' button; a 'Drucken' button; a 'Vorschau' button; and an 'OK' button.

Dieses Formular wird aufgerufen über das Menü <Terminverwaltung> der oberen Menüleiste (s. 3.1 Pulldown-Menüs) oder erscheint **automatisch nach jedem Programmstart**, wenn gewünscht (s. 4.7 Einstellungen-Formular - .Terminvorgaben).

Das Termine-Formular ermöglicht Ihnen eine komfortable Überwachung der Termine aller Maschinen. Nach Aufruf werden Ihnen **alle Maschinen mit mindestens einem fälligen Termin** angezeigt. **Pro Tabellenzeile sehen Sie eine Maschine** mit den Angaben Ident.-Nummer, Gruppe, Bezeichnung1 und allen gewünschten Terminfeldern, wobei fällige Termine eingetragen sind. Diese Informationen können Sie auch jederzeit ausdrucken.

Fälliger Termin bedeutet, daß ein Datumstermin (z. B. TÜV) kleiner oder gleich dem aktuellen Tagesdatum Ihres Rechners ist und bei einem betriebsstundenbasierenden Termin (z. B. Betriebsstunden) der Wert kleiner oder gleich den Betriebsstunden der jeweiligen Maschine (Datenfeld *Betriebsstd.*) ist.

Tasten:

Zeige Masch.: ruft das Stammdaten-Formular der in der Termentabelle markierten (Pfeil links von der Tabellenzeile) Maschine auf. Sie markieren eine Maschine, indem Sie einfach in die entsprechende Tabellenzeile klicken.

Drucken: druckt einen Report der Termine.

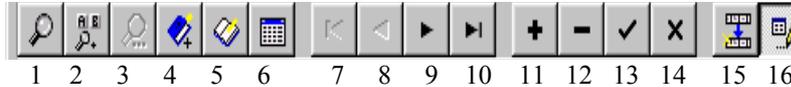
Vorschau: ruft die **Druckvorschau** auf, mit der Sie den obigen Report zunächst sehen aber auch drucken können.

Schaltfelder:

Welche fälligen Termine anzeigen: wählen Sie, welche Termine Sie sehen möchten. Klicken Sie einfach in das Markierungsfeld vor der gewünschten Option. Nach einem Wechsel werden erneut alle Maschine überprüft und die Maschinen mit entsprechend fälligen Terminen angezeigt. **Nach dem Programmstart werden immer alle Termine angezeigt.**

5. Bedienung des Programms.

Sichern Sie regelmäßig Ihre Daten (siehe Kapitel Datensicherung)



Bei den folgenden Erklärungen dient die jeweilige Zahl in Klammern zur Identifikation des Symbolschalters in der obigen Abbildung.

5.1 Neuanlage einer Maschine.

WICHTIG Sie können eine neue Maschine nur dann anlegen, wenn Ihr Arbeitsplatz die Schreib-/Leserechte hat (s. 6. Benutzerrechte).

- 1.) Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Stammdaten-Formular befinden.
- 2.) Klicken Sie auf den Daten ändern ein/aus-Symbolschalter (16), wenn dieser nicht aktiviert ist, so dass anschließend eine rote Anzeige **Ändern** unten rechts in der Statuszeile erscheint.
- 3a.) Sie möchten die Daten der aktuellen Maschine in einen neuen Datensatz kopieren, um diesen anschließend nur noch zu ändern..
Klicken Sie auf den Maschine kopieren-Symbolschalter (15), um alle Daten der aktuellen Maschine in einen neuen Datensatz zu duplizieren und ändern Sie die Datenfelder, wo nötig (Ident.-Nummer!!). Anschließend können Sie diese neue Maschine abspeichern (Änderungen speichern (Haken)-Symbolschalter 13).
- 3b.) Sie möchten einen leeren neuen Datensatz erzeugen, um anschließend die Daten neu einzugeben..
Klicken Sie auf den Neue Maschine (+)-Symbolschalter (11), um einen leeren neuen Datensatz einzufügen.

4.) Der Cursor steht anschließend im Ident.-Nummer-Datenfeld, **geben Sie unbedingt eine Identifikationsnummer für die neue Maschine ein.** Wechseln Sie anschließend mit der Tabulator-Taste oder der Enter-Taste ins nächste Datenfeld.

5.) Geben Sie alle weiteren gewünschten Stammdaten der ein. Schließen Sie jede Eingabe in einem Datenfeld mit der Enter bzw. Return Taste ab - Sie gelangen automatisch ins nächste Datenfeld. Sie können auch schon die passenden Termine eintragen.

6.) Klicken Sie abschließend zum Speichern der Daten auf den Änderungen speichern (Haken)-Symbolschalter (13), Ihre neue Maschine wird daraufhin in die Datenbank eingetragen.

Wenn Sie jedoch die Maschine verwerfen, also nicht speichern möchten, klicken Sie auf den Änderungen widerrufen (X)-Symbolschalter (14).

5.2 Memotext eingeben.

WICHTIG Sie können Memotext nur dann eingeben, wenn Ihr Arbeitsplatz die Schreib-/Leserechte hat (s. Kapitel Benutzerrechte).

1.) Stellen Sie sicher, daß Sie sich im Stammdaten-Formular befinden.

2.) Klicken Sie auf den Daten ändern ein/aus-Symbolschalter (16), wenn dieser nicht aktiviert ist. so dass anschließend eine rote Anzeige Ändern unten rechts in der Statuszeile erscheint.

3.) Rufen sie das Memo-Formular durch klicken auf den entsprechenden Karteikartenreiter auf.

4.) Geben Sie anschließend Ihre Daten analog einer Textverarbeitung ein.

5.) Klicken Sie abschließend zum Speichern der Daten auf den Änderungen speichern (Haken)-Symbolschalter (13), Ihre neuen Memo-Daten werden daraufhin in die Datenbank eingetragen.

Wenn Sie jedoch die neuen Daten verwerfen, also nicht speichern möchten, klicken Sie auf den Änderungen widerrufen (X)-Symbolschalter (14).

5.3 Suchen von gespeicherten Maschinen/Daten.

Das komfortable Auffinden gespeicherter Daten ist eine wesentliche Funktion aller Datenbankanwendungen, also auch von ALADIN Maschinenpark. Sie haben grundsätzlich die Möglichkeit einer

- a.) Wertsuche (s. 5.3.1)
- b.) Inkrementellen Suche (s 5.3.2)

Weitere Möglichkeiten der Datensuche sind die Suche in einem Tabellenformular (s. 4.6 Tabellen-Formular).

5.3.1 Wertsuche.

Sie rufen das Formular zur Wertsuche am einfachsten durch klicken auf den Suchen (Lupe)-Symbolschalter (1) der Symbolleiste (s. 3.2 Die Symbolleiste) auf.

- 1.) Wählen Sie das zu durchsuchende Datenfeld unten aus dem Dropdown-Menü (Bsp.: Ident.-Nummer).
- 2.) Geben Sie den zu suchenden Wert in das obere Datenfeld ein (Bsp.: 4711)

HINWEIS Wenn Sie, bevor Sie das Wertsuche-Formular aufrufen, in das zu durchsuchende Datenfeld klicken, ist diese Datenfeld im Wertsuche-Formular voreingestellt und Sie ersparen sich Schritt 1.)

- 3.) Markieren Sie die gewünschten Suchoptionen (Groß/Kleinschreibung beachten, Suchrichtung), wenn nötig.
- 4.) Starten Sie den Suchvorgang, indem Sie auf die Ok-Taste klicken.

HINWEIS Die Abbruch-Taste schließt das Formular, ohne den Suchvorgang zu starten.

Wenn die Suche erfolgreich verläuft, wird Ihnen im zugehörigen Formular der erste passende Datensatz angezeigt, in unserem Beispiel also die Maschine mit der Identifikationsnummer 4711, ansonsten wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

Durch klicken auf den Weitersuchen(Lupe mit 3 Punkten)-Symbolschalter (3) der Symbolleiste können Sie die Suche ab dem gefundenen Datensatz wiederaufnehmen lassen. Bei erfolgreicher Suche wird Ihnen der nächste passende Datensatz angezeigt, ansonsten wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

HINWEIS Bitte beachten sie die Möglichkeit, den Joker .. im Wertefeld zu verwenden.
(Groß/Kleinschreibung nicht markiert)

Bsp.: **..auto** findet Elektroauto oder grünes Auto
also nur das Ende eines passenden Feldinhaltes muß auf auto lauten.

Bsp.: **..auto..** findet Elektroauto aber auch Elektroautomobil
also der Suchwert muß nur irgendwo im Feldinhalt enthalten sein.

5.3.2 Inkrementelle Suche.

Die Inkrementelle Suche dient dem schnellen Auffinden von Werten innerhalb der Datenbank. Im Gegensatz zur Wertsuche (5.3.1) über ein Dialogformular kommt diese Variante ohne zusätzliches Formular aus. Befinden Sie sich im Suchmodus, werden alle Tastendrücker vom Programm abgefangen. Jegliches Zeichen wird zur Erweiterung des Suchstrings verwendet. Der jeweils aktuelle Suchstring wird in der Statuszeile dargestellt und löst automatisch eine Suche in dem aktuellen Datenfeld aus.

Beispiel

Sie klicken zunächst auf das zu durchsuchende Datenfeld, z. B. Ident.-Nummer, und starten dann die inkrementelle Suche durch klicken auf den entsprechenden Symbolschalter (2) oder die Tastenkombination [Ctrl]-I). Mit dem anschließenden Tippen des Zeichens '4' führt das Programm automatisch eine Suche in dem Feld aus, der Suchstring lautet '4.' (Groß/Klein wird nicht beachtet). Wird eine Identifizierungsnummer mit 4 beginnend gefunden, wird dieser Datensatz zum aktuellen und die 4 erscheint in der Statuszeile links unten. Als nächstes tippen Sie '7'. Wieder wird eine Suche gestartet, diesmal mit dem Suchstring '47..'.
.

Diesen Vorgang können Sie beliebig oft wiederholen. Immer, wenn Sie einen Buchstaben tippen, wird der Suchstring um diesen Buchstaben erweitert, wenn der neue Suchstring einen Treffer liefert.

Innerhalb des Suchmodus gelten folgende Regeln:

- Alle Zeichen werden an den Suchstring weitergeleitet und starten eine neue Suche
- [BackSpace] löscht das letzte Zeichen, die Suche wird neu gestartet
- [Entf] löscht den gesamten Suchstring, der erste Datensatz wird der aktuelle
- Das Einfügen eines neuen Datensatz ist nicht möglich
- Alle anderen Funktionen (Manövrieren, Suchen, Weitersuchen, Tabellenansicht, etc.) sind anwendbar.

5.4 Ändern von gespeicherten Maschinendaten.

WICHTIG Sie können Maschinendaten nur dann ändern, wenn Ihr Arbeitsplatz die Schreib-/Leserechte hat (s. 6. Benutzerrechte).

- 1.) Stellen Sie sicher, dass Sie sich im richtigen Formular (Stammdaten-, Memo-Formular) befinden. Wählen Sie das richtige Formular evtl. über den Karteikartenreiter.
- 2.) Klicken Sie auf den Daten ändern ein/aus-Symbolschalter (16), wenn dieser nicht aktiviert ist. so dass anschließend eine rote Anzeige **Ändern** unten rechts in der Statuszeile erscheint.
- 3.) Suchen Sie die zu ändernde Maschine über das Tabellen-Formular (s. 4.8 Tabellen-Formular), oder die Suchfunktionen (s. 5.3 Suchen von gespeicherten Maschinen/Daten).
- 4.) Klicken Sie mit der Maus in das zu ändernde Datenfeld, ändern Sie die Daten analog einer Textverarbeitung.

5.) Ändern Sie, wenn gewünscht, wie unter 4.) weitere Datenfelder bei dieser Maschine.

6.) Klicken Sie abschließend zum Speichern der Daten auf den Änderungen speichern (Haken)-Symbolschalter (13), Ihre geänderten Maschinendaten werden daraufhin in die Datenbank eingetragen. Wenn Sie jedoch die Änderungen verwerfen, also nicht speichern möchten, klicken Sie auf den Änderungen widerrufen (X)-Symbolschalter (14).

5.5 Löschen von Maschinen.

WICHTIG Sie können eine gespeicherte Maschine nur dann löschen, wenn Ihr Arbeitsplatz die Schreib-/Leserechte hat (s. 6. Benutzerrechte).

1.) Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Stammdaten-Formular befinden. Wählen Sie dieses Formular evtl. über den Karteikartenreiter.

2.) Klicken Sie auf den Daten ändern ein/aus-Symbolschalter (16), wenn dieser nicht aktiviert ist. so dass anschließend eine rote Anzeige **Ändern** unten rechts in der Statuszeile erscheint.

3.) Suchen Sie die zu löschende Maschine über das Tabellen-Formular (s. 4.6 Tabellen-Formular) oder die Suchfunktionen (s. 5.3 Suchen von gespeicherten Maschinen/Daten).

4.) Klicken Sie auf den Maschine löschen (-)-Symbolschalter (12), nach einer Sicherheitsabfrage wird die Maschine aus der Datenbank gelöscht.

5.6 Eingabe von variablen Kosten.

WICHTIG Sie können Kosten nur dann eingeben, wenn Ihr Arbeitsplatz die Schreib-/Leserechte hat (s. 6. Benutzerrechte).

1.) Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Var. Kosten-Formular befinden. Wählen Sie dieses Formular evtl. über den Karteikartenreiter.

2.) Klicken Sie auf den Daten ändern ein/aus-Symbolschalter (16), wenn dieser nicht aktiviert ist. so dass anschließend eine rote Anzeige **Ändern** unten rechts in der Statuszeile erscheint.

3.) Suchen Sie die Maschine, zu dem Sie Kosten eingeben möchten, über das Tabellen-Formular (s. 4.6 Tabellen-Formular) oder die Suchfunktionen (s. 5.3 Suchen von gespeicherten Maschinen/Daten).

4.) Klicken Sie auf den Neu-Taste unter der Tabelle - Sie erzeugen so einen leeren Datensatz zur Eingabe der neuen Daten. Der Cursor steht im Feld Beleg-Datum.

5.) Geben Sie die gewünschten Daten in die Felder der Tabellenzeile ein. Bestätigen Sie Ihre Eingaben im jeweiligen Feld durch betätigen der Enter bzw. Return-Taste - Sie gelangen so ins nächste Datenfeld der Zeile.

6.) Geben Sie jeweils nur **eine Kostenart pro Zeile und Beleg** ein, also entweder Benzin (Liter und Betrag), Reparatur, Reifen, Wartung, Untersuchung oder sonstige Kosten.

7.) Klicken Sie nach Abschluss der Eingaben auf die Speichern-Taste unter der Tabelle oder betätigen Sie nach Abschluss der Eingabe so oft die Enter bzw. Return-Taste, bis Sie wieder ins erste Datenfeld gelangen - der Kosten-Datensatz ist jetzt automatisch gespeichert und Sie können nach Betätigung der Cursor runter-Taste oder klicken auf die Neu-Taste entsprechend weitere Belege eingeben.

5.6.1 Löschen von variablen Kosten.

WICHTIG Sie können Kostendatensätze nur dann löschen, wenn Ihr Arbeitsplatz die Schreib-/Leserechte hat (s. 6. Benutzerrechte).

1.) Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Var. Kosten-Formular befinden. Wählen Sie dieses Formular evtl. über den Karteikartenreiter.

2.) Klicken Sie auf den Daten ändern ein/aus-Symbolschalter (16), wenn dieser nicht aktiviert ist. so dass anschließend eine rote Anzeige **Ändern** unten rechts in der Statuszeile erscheint.

3.) Suchen Sie die Maschine, bei der Sie Kosten löschen möchten, über das Tabellen-Formular (s. 4.6 Tabellen-Formular) oder die Suchfunktionen (s. 5.3 Suchen von gespeicherten Maschinen/Daten).

4.) Klicken Sie mit der Maus in die Tabellenzeile des zu löschenden Kosten-Datensatzes. Das Markierungsdreieck am linken Tabellenrand muß anschließend neben der entsprechenden Tabellenzeile stehen.

5.) Klicken Sie auf die Löschen-Taste und klicken Sie in der folgenden Sicherheitsfrage auf die Ja-Taste. Der markierte Kosten-Datensatz wird gelöscht.

5.7 Die Monatsauswertung.

In diesem Formular sehen Sie die Monatsauswertung der Kosten für die **aktuelle Maschine** und den gewählten **Monat (und natürlich das gewählte Jahr)**.

Wenn Sie dieses Formular aufrufen, wird automatisch eine Berechnung für den eingestellten Monat ausgeführt, Sie können eine Neuberechnung aber auch durch klicken auf den Berechnen-Knopf erzwingen.

Eine sinnvolle Auswertung für einen bestimmten Monat ist erst möglich, nachdem alle variablen Kosten dieses Monats eingegeben wurden(s. a. 4.4 Monatsauswertung-Formular).

WICHTIG Sie können die Monatsauswertung nur dann speichern, wenn Ihr Arbeitsplatz die Schreib-/Leserechte hat (s. 6. Benutzerrechte).

1.) Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Monatsauswertung-Formular befinden. Wählen Sie dieses Formular evtl. über den Karteikartenreiter.

2.) Auswertungsmonat und Jahr stellen Sie in den entsprechenden Feldern ein, voreingestellt bei Programmstart ist der **aktuelle Monat und das aktuelle Jahr**.

Klicken Sie zur Änderung des **Monats** neben das Feld auf den Pfeil-Knopf, so dass die Liste aufklappt. Um den angezeigten Auswertungsmonat zu ändern, klicken Sie auf einen anderen Monat in der Liste. Ändern Sie auf entsprechende Weise auch das **Jahr**, wenn nötig.

Das Programm führt anschließend automatisch eine Neuberechnung der Werte für den eingestellten **Monat/Jahr** durch.

3.) Informieren Sie sich über die angezeigten Werte und drucken Sie diese bei Bedarf aus.

4.) Durch betätigen der Speichern-Taste sollten Sie die wichtigsten Daten für die Monatsübersicht speichern.

WICHTIG: Die Auswertung des gewählten Monats ist nur nach betätigen dieses Schalters in der **Monatsübersicht** gespeichert und zu sehen.

Eventuelle ältere Daten für diesen Monat werden überschrieben, wenn Sie die folgende Sicherheitsabfrage mit Ja beantworten.

5.8 Die Monatsübersicht.

In diesem Formular sehen Sie in einer Tabelle die wichtigsten Daten aller gespeicherten Monatsauswertungen zu der aktuellen Maschine sortiert nach Datum (s. 4.5 Monatsübersicht-Formular).

Bitte beachten Sie, dass Sie eine Monatsauswertung im entsprechenden Formular erst durch betätigen der Speichern-Taste abspeichern müssen, damit Sie in diesem Formular sichtbar wird.

Am unteren Rand der Tabelle sehen Sie eine Summierung aller **sichtbaren** Monatsauswertungen dieser Maschine.

Sie können die angezeigten Monate und die darauf basierenden Summen durch die Schalt- und Auswahlfelder **Sicht** und **Jahr** auf ein bestimmtes Jahr eingrenzen.

Kosten- und Verbrauchstendenzen sind in diesem Formular durch Vergleich der Werte und Durchschnittswerte leicht erkennbar und somit wird eine Aussage über die Rentabilität der Maschine wesentlich erleichtert.

5.8.1 Maschinenpark-Kosten

Im **Maschinenpark Kosten-Formular**, welches Sie über das Pulldown-Menü <Auswertungen> und den Menüpunkt <Maschinenpark Kosten>

aufrufen, sehen Sie **die Gesamt- und die Einzelsummen der Kosten jeder gespeicherten Maschine** und die **Summierung dieser Einzelkosten zu den Maschinenparkkosten**.

Rechts sehen Sie eine Kostenspalte der Tabelle grafisch dargestellt, zurzeit die Gesamtkosten. Um andere Kostenspalten anzuzeigen, wählen Sie diese einfach in der Tabelle aus. Klicken Sie mit der Maus in die gewünschte Spalte oder nutzen Sie die Cursor-Tasten.

Die Größe der Tabelle als auch der Grafik können Sie horizontal über einen so genannten Splitter ändern. Fahren Sie hierzu mit dem Mauszeiger über den roten Trennstrich zwischen Tabelle und Grafik, der Mauszeiger ändert sich in zwei vertikale Striche. Halten sie jetzt die linke Maustaste gedrückt und schieben Sie die Maus nach links oder rechts, um die Größe der Tabelle und der Grafik zu ändern.

WICHTIG Die gezeigten Werte bei jeder Maschine entsprechen den Summen in der jeweiligen Monatsübersicht. Die hier gezeigten Werte und die errechneten Maschinenparkkosten sind also nur so vollständig, wie die Monatsübersichten. **Speichern Sie also jede vollständige Monatsauswertung ab.**

WICHTIG Ein eingeschalteter **Gruppen-, Standort- oder Gruppen + Standort-Filter** wirkt sich auf die in diesem Formular gezeigten Fahrzeuge und damit auf die errechneten Maschinenparkkosten aus.

Ein Filter auf den Standort Bsp.: = „Münster“ würde Ihnen eine Kostenübersicht aller Maschinen am Standort Münster liefern.

Innerhalb des Formulars können Sie den Zeitraum festlegen, für den die Kosten gezeigt und die Gesamtkosten errechnet werden, indem Sie im Schaltfeld **Zeitraum** die Option **Jahr oder Monat** wählen und evtl. anschließend im Feld **Jahr** das gewünschte Jahr und im Feld **Monat** den gewünschten Monat einstellen.

5.9 Terminüberwachung.

Eine Überwachung der laufenden Termine können Sie im entsprechenden Formular über das Menü <Terminverwaltung> vornehmen (s. a. 4.8 Termin-Formular).

Dort sehen Sie nach Aufruf tabellarisch alle Maschinen für die ein bzw. mehrere Termine fällig sind..

WICHTIG Bitte beachten Sie die Möglichkeit, die Terminverwaltung automatisch nach jedem Programmstart aufzurufen, indem Sie im **Einstellungen-Formular**, Menü <Optionen> <Einstellungen>, auf der **Seite Termin-Vorgaben** einen Haken vor das Feld **Termine bei jedem Programmstart** klicken.

Fällig sind diejenigen Termine, deren Datum kleiner oder gleich dem aktuellen Tagesdatum Ihres Rechners ist oder deren numerischer Wert kleiner oder gleich den Betriebsstunden der jeweiligen Maschine (Datenfeld Betriebsstd.) ist.

HINWEIS Sie können auch jeden einzelnen Termintyp überwachen, indem Sie in dem Schaltfeld **Welche fälligen Termine anzeigen** auf den gewünschten Termin klicken. Nach einem Wechsel werden erneut alle Maschinen überprüft und die Maschine mit entsprechend fälligen Terminen angezeigt. **Nach dem Programmstart werden immer alle Termine angezeigt.**

Sie sehen die Termine, wie gehen Sie nun weiter vor..

Sie können nun die entsprechenden Identifikationsnummern dieser Maschinen und die Termine ausdrucken und die Wahrnehmung dieser Termine für die Maschine veranlassen.

Um einen Termin fort zuschreiben, d. h., auf den nächsten Termin (Datum oder Betriebsstunden) zu setzen, haben Sie drei Möglichkeiten:

- a.) Sie rufen die Stammdaten der Maschine auf und ändern den Termin von Hand, also Sie tippen das neue Datum bzw. den neuen Kilometerstand in das entsprechende Terminfeld. **Bitte vergessen Sie das speichern dieses neuen Termins nicht!** Sie speichern die Änderung, wie auch alle anderen Änderungen an den Stammdaten einer Maschine, mit der Änderungen speichern-Symboltaste (Haken-Symbol – s. a. 3.2 die Symbolleiste)

- b.) Sie rufen die Stammdaten der Maschine auf und klicken in das zu ändernde Terminfeld. Anschließend halten Sie den Mauszeiger über dem Terminfeld und betätigen die **rechte Maustaste**. In dem folgenden Menü wählen Sie die Option **Nächsten Termin**. Das Programm schreibt den Termin nun automatisch fort, d. h., es addiert das im Einstellen-Formular (hoffentlich von Ihnen) gespeicherte **Terminintervall** zu dem vorhandenen Termin und speichert diese Änderung automatisch. Sollten Sie eine Fehlermeldung bekommen, kontrollieren Sie im Einstellen-Formular, zu erreichen über das Menü <Optionen> <Einstellungen>, das zugehörige Terminintervall und geben dort einen Wert ein. Bitte vergessen Sie dort das speichern nicht (s. a. 4.7 Einstellen-Formular / Terminvorgaben).
- c.) Sie geben bei der Eingabe der durch den Termin entstandenen **Kosten** das entsprechende **Terminkennzeichen** mit ein. Wählen sie hierzu im Datenfeld **TerminKz** das zu dem Termin gehörende Kennzeichen:

BST	Betriebsstundentermin
FT1,FT2,FT3	Freitermine 1 bis 3, datumbasierend
GRW	Große Wartung, datumbasierend
KLW	Kleine Wartung, datumbasierend
TUV	TÜV-Termin
UVV	UVV-Termin

Nach dem Speichern dieses Kostendatensatzes werden Sie vom Programm gefragt, ob der zugehörige Termin fortgeschrieben werden soll. Wenn Sie Ja anklicken, wird der Termin wie unter b.) fortgeschrieben.

5.10 Lesezeichen.

Die Lesezeichen in unserem Programm entsprechen vom Sinn her den Lesezeichen in der Literatur. Statt Seiten im Buch markieren Sie kurzfristig beliebige Datensätze (**Maschinen**) in der Datenbank, um ein schnelles Wiederauffinden zu erleichtern.

Sie können beliebig viele Lesezeichen setzen, sie sind allerdings nur bis zum Beenden des Programms definiert.

5.10.1 Lesezeichen setzen.

- 1.) Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Hauptformular (Stammdaten-Formular) befinden.
- 2.) Suchen Sie die zu markierende Maschine.
- 3.) Klicken Sie auf den Lesezeichen setzen-Symbolschalter (4) der Hauptsymbolleiste (s. 3.2 Die Symbolleiste) - die aktuelle Maschine ist mit einem Lesezeichen markiert.

5.10.2 Lesezeichen verwenden.

- 1.) Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Hauptformular (Stammdaten-Formular) befinden.
- 2.) Klicken Sie auf den Lesezeichenverwaltung-Symbolschalter (5) der Hauptsymbolleiste (s. 3.2 Die Symbolleiste) - das Formular zur Lesezeichenverwaltung öffnet sich.

Ähnlich den Tabellen-Formularen sehen die Ident.-Nummern aller von Ihnen mit Lesezeichen versehenen Maschine. Markieren Sie die gesuchte Maschine, indem Sie einfach in die entsprechende Tabellenzeile klicken, und schließen Sie das Formular mit der Ok-Taste. Im Stammdaten-Formular sehen Sie anschließend die Daten die gewünschte Maschine.

Möchten Sie ein Lesezeichen löschen, markieren Sie den entsprechenden Datensatz (s.o.) und klicken auf die Löschen-Taste.

Die Abbruch-Taste schließt das Formular ohne zu der markierten Maschine umzublenden.

6. Benutzerrechte.

In unserer Maschinenparkverwaltung haben Sie die Möglichkeit, auf jedem Arbeitsplatz entweder **nur Leserechte** oder **Schreib und Leserechte** zu vergeben, d. h., auf einem Arbeitsplatzrechner mit lediglich Leserechten können keine Änderungen an den bestehenden Daten vorgenommen werden.

Die Benutzerrechte werden im Einstellungen-Formular (s. 4.7 Einstellungs-Formular) verwaltet, welches Sie über das Hauptmenü

<**Optionen**> Menüpunkt <**Einstellungen**> erreichen. Die Vergabe bzw. Änderung der Rechte ist durch ein zentrales, maximal 10stelliges Paßwort geschützt.

Das voreingestellte Paßwort bei Lieferung ist

Passwort

Bitte vergeben Sie nach der Einrichtung des Programms zunächst ein neues Paßwort (s. 6.1 Paßwortvergabe), wenn Sie einem Missbrauch vorbeugen wollen.

6.1 Paßwortvergabe.

- 1.) Klicken Sie im Formular Einstellungen auf die Neues Paßwort-Taste
- 2.) Geben Sie zunächst das alte Paßwort ein - nach der Neuinstallation lautet das Paßwort zunächst **Passwort**.
- 3.) Geben Sie anschließend das maximal 10 stellige neue Paßwort ein. Bitte beachten Sie, dass Groß/Kleinschreibung nicht beachtet wird.

6.2 Änderung der Benutzerrechte.

- 1.) Klicken Sie im Formular Einstellungen auf die Ändern-Taste.
- 2.) Geben Sie zunächst das aktuelle Paßwort ein.
- 3.) Nach Eingabe des gültigen Paßworts können Sie die Benutzerrechte des Arbeitsplatzes durch klicken in das entsprechende Schaltfeld ändern.
- 4.) Klicken Sie anschließend noch einmal auf die Ändern-Taste, um das Schaltfeld wieder zu sperren.
- 5.) Wenn Sie die neuen Rechte dieses Arbeitsplatzes für die Zukunft speichern möchten, klicken Sie auf die Speichern-Taste, ansonsten gilt die Änderung der Rechte nur bis zur Beendigung des Programms.

7. Stichwörter.

Datenbank - alle zu einer Anwendung gehörenden Datenbanktabellen.

Datenbanktabelle - speichert zusammengehörende Informationen (Bsp.: Kosten zu allen Maschinen) in einzelnen Datensätzen ab.

Datensatz - eine Zeile einer Datenbanktabelle. In einem Datensatz werden alle Informationen zu einem Kostenbeleg, Maschine. etc. in Datenfeldern abgespeichert.

Datenfeld - Teil eines Datensatzes, welches bestimmte Informationen aufnimmt (Bsp.: Marke, Baujahr, Bezeichnung1, etc.).

Formular - Bezeichnung von ALADIN Maschinenpark Fenstern zur Eingabe oder Sicht von Daten. Aufgebaut wie Papierformulare werden deren Vorteile auch am Bildschirm genutzt und die Umgewöhnung für den Benutzer vereinfacht.

Dropdown-Menü / Pulldown-Menü - Auswahlmöglichkeit einer Eingabe aus einem herunterklappenden Fenster. Der gewählte Begriff wird mit der Maus angeklickt und erscheint anschließend als Eingabe in der Eingabezeile. Stehen mehr Begriffe zur Auswahl, als im Fenster dargestellt werden können, sind die restlichen Begriffe durch einen Rollbalken am rechten Fensterrand zu erreichen.

Aktuelle Maschine - In ALADIN Maschinenpark die Maschine, deren Daten im Stammdaten-Formular angezeigt werden und deren Daten in den anderen Formularen bearbeitet und ausgewertet werden können.

8. Datensicherung.

Sichern Sie möglichst häufig alle Datenbank-Dateien von ALADIN Maschinenpark auf Diskette oder Streamer.

Die zu sichernden Dateien im Unterverzeichnis **Datenbk** haben die Dateiendungen:

.db	z.B. Kfzstamm.db
.px	z.B. Kfzstamm.px
.mb	z.B. Kfzstamm.mb

.xg0	bis	xg5	z.B. Kfzvergl.xg0
yg0	bis	yg5	z.B. Kfzvergl.yg0

Sie können diese Sicherungen mit Hilfe des Explorers oder auch mit PC-Tools oder entsprechenden Programmen durchführen.

Im Falle defekter Dateien..

1.) Machen Sie zunächst eine weitere Datensicherung auf leere Disketten bzw. Streamer. Anhand dieser Dateien können wir im Fall aller Fälle (ihre letzte Sicherung ist zu alt oder Sie haben keine oder ..) die Rekonstruktion Ihrer Dateien versuchen.

2.) Anschließend kopieren Sie die letzte Datensicherung zurück in das ALADIN Maschinenpark Unterverzeichnis **Datenbk**.

3.) Sollten die Fehler damit nicht behoben sein, installieren Sie das Programm neu und kopieren anschließend die letzte Datensicherung zurück in das entsprechende Unterverzeichnis **Datenbk**. Jetzt sollte ALADIN Maschinenpark wieder starten und die Dateien den Stand der letzten Sicherung aufweisen.

HINWEIS Wenn Sie den gesamten Inhalt des ALADIN Maschinenpark Verzeichnisses gesichert haben sollten (also auch die Programmdateien), müssen Sie das Programm vorher nicht neu installieren, sondern können sofort diese Sicherung in das ALADIN Maschinenpark Verzeichnis kopieren.

9. Ergänzungen und Änderungen.

9.1. Filter auf Datenfeld *Gruppe, Standort* oder *Gruppe + Standort* definieren und einschalten

Um die **Übersichtlichkeit** Ihrer Daten zu erhöhen, können Sie **vorübergehend** alle Maschinen, die **nicht** einer bestimmten Gruppe, einem bestimmten Standort oder einer Gruppe Standort-Kombination angehören, ausblenden.

Beispiel Gruppe:

- 1.) Wählen Sie eine Maschine mit z. B. dem Eintrag "**Testgruppe**" im Datenfeld **Gruppe**.
- 2.) Wählen Sie den Menüpunkt **<Bearbeiten> <Filter> <Gruppe>**.

Anschließend sind nur noch diese Maschine und alle weiteren Maschinen sichtbar, die ebenfalls dieser Gruppe angehören.

Schalten Sie diesen Filter über das Menü **<Bearbeiten> <Filter ein/aus>** oder wie unter 9.2 beschrieben wieder aus

9.2. Filter ein/aus Symbolschalter



Mit diesem Symbolschalter schalten Sie einen **einmal wie unter 9.1 definierten Filter** auf die Datenfelder **Gruppe, Standort** bzw. **Gruppe + Standort aus** bzw. wieder **ein** (s. 9.1 Filter auf Datenfeld Gruppe, Standort oder Gruppe + Standort definieren und einschalten).

Ein: aktiviert den **zuletzt definierten Filter**.

WICHTIG Um einen neuen Filter auf einen **anderen Wert** im Datenfeld Gruppe zu definieren, gehen Sie wie unter **9.1** beschrieben vor. Ist der Symbolschalter nicht aktivierbar, müssen Sie ebenfalls den Filter erst definieren.

Aus: schaltet den Filter aus - alle gespeicherten Maschinen sind wieder sichtbar und anwählbar.